

Pfarrverband Trostberg

Trostberg Schwarzbau Oberfeldkirchen Lindach



Trostberg, 8. November 2023

[Kath. Pfarramt Trostberg](#) ▪ Vormarkt 22 ▪ 83308 Trostberg

Ihre Ansprechpartner:
Robert Anzinger, Gemeindeferent
Telefon:
08621/64 600 – 0
Email:
RoAnzinger@ebmuc.de
Mobil:
0176567256467

Träger des Pfarrverbandes:
Pfarrkirchenstiftung St. Andreas
Vormarkt 22, 83308 Trostberg

Betreff: Einladung zur Firmvorbereitung 2024

Liebe jugendlichen Katholiken und Katholikinnen,

unserem Meldewesen zufolge bist Du im Moment zwischen 14 und 18 Jahren alt, bzw. besuchst mindestens die 8. Klasse, und bist deswegen ganz herzlich dazu eingeladen, an der „Jugendfirmvorbereitung“ teilzunehmen.

Es ist eine tolle Gelegenheit Deinem eigenen Glauben nachzuspüren und ihn in einer guten Gemeinschaft aus jungen Menschen ähnlichen Alters zu vertiefen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Du Dich entscheidest, Dich dafür anzumelden. Trotzdem musst Du das aber nicht tun. In unserer Diözese kann man sich ab der 8. Klasse firmen lassen, weil man mit 14 Jahren die volle Religionsmündigkeit erlangt. Das bedeutet aber nicht, dass Du das in der 8. Klasse erledigen musst. Selbstverständlich gibt es auch tolle Angebote für diejenigen, die sich entscheiden, sich erst später firmen zu lassen.

Nun – worum geht es eigentlich bei der Firmung?

Die Firmung als Sakrament existiert nur, weil man irgendwann aus unterschiedlichen Gründen angefangen hat Kinder zu taufen. Was anfänglich eine große Ausnahme war, wurde mit den Jahrzehnten und Jahrhunderten zur gängigen Praxis. Daraus ergab sich das Problem, dass der Glaube plötzlich keine freie Entscheidung mehr war, und es wurde klar, dass der Mensch irgendwo die Gelegenheit bekommen muss, sich selbst zu Christus zu bekennen. Entsprechend ist die Firmung ausgestaltet. Sie enthält eigentlich nichts Neues, denn den Zuspruch und die Stärkung des Heiligen Geists, den Anteil am allgemeinen Priestertum und die Salbung mit Chrisam erfahren wir bereits in der Taufe.

Nur ein einziges Element unterscheidet sich von der Taufe und macht die Firmung zu einem neuen Sakrament: Das eigene Glaubensbekenntnis vor der Gemeinde, der Welt und vor Gott.

Die Firmung ist in ihrem Wesen ein „Entscheidungssakrament“, was auch an dem Umstand deutlich wird, dass wir sie nur ein einziges Mal empfangen können. Die in erster Linie stärkenden Sakramente Beichte, Eucharistie und Krankensalbung gehen beliebig oft. Die Firmung steht damit in einer Reihe mit der Taufe, der Ehe und der Priesterweihe – und sie erfordert dieselbe geistige Reife und hat die gleiche Tragweite wie diese Sakramente.

Du wirst das jetzt innerlich (oder auch lautstark 😊) bezweifeln, und das verstehe ich gut, aber wer einmal erlebt hat, wie sich ein erwachsener Mensch – ich habe das bei meiner Frau hautnah erfahren dürfen – aufmacht, um sich firmen zu lassen, Fragen stellt und einen echten Glaubensweg geht, der versteht, welche Wucht sich da entwickelt. Meine Frau wusste als sie mit ihren 21 Jahren dastand und ihre Antworten gab, dass das der Glaube ist, auf dem sie ihr Leben bauen will, und sie war sich der Bedeutung dieses Tages und der Tragweite der Entscheidung bewusst. Insofern empfand sie diesen Gottesdienst als ähnlich emotional berührend wie unsere Trauung! Ein Gefühl, das in der Urkirche alle Christen kannten, denn der Taufe ging ein jahrelanges Katechumenat voraus und nur wer sich reiflich überlegt hatte, was er da tat, und darüber hinaus große Ernsthaftigkeit zeigte, wurde getauft.

Weil das verloren ging, wurde die Firmung als Sakrament der freien Entscheidung für diesen Glauben angelegt und hat als solches ein unglaubliches Heilswirkungspotential.

Der Moment einer großen, bewussten Weichenstellung für das eigene Leben wird gefeiert und in eine besondere Form gebracht. Der Mensch, der so sein Bekenntnis spricht, kann ein unglaubliches Erlebnis haben.

Sollte ich mich jetzt firmen lassen?

Wie bereits erwähnt, können sich Jugendliche bei uns **AB** der 8. Klasse firmen lassen müssen das aber nicht in der 8. Klasse tun, was leider trotzdem zu der Praxis führte, dass wir klassenweise die jungen Menschen durch das Sakrament schleusen.

Ähnlich ist es mir auch ergangen. Ich wurde in der 8. Klasse gefirmt, obwohl ich das eigentlich nicht wollte. Entsprechend hat man mit „Bestechungsgeschenken“ und etwas Druck nachgeholfen.

Die Konsequenz: Ich kann mich weder an die Firmung noch an die Firmvorbereitung irgendwie erinnern. Ein Erlebnis wie es meine Frau hatte blieb mir verwehrt. Es später nachholen kann ich nicht. Letztlich wurde ich um diese Erfahrung betrogen.

Wie mir dürfte es den meisten 14-Jährigen gehen, und das vermute ich nicht nur, denn im Laufe meiner Jahre als Gemeindefereferent habe ich sie immer wieder anonym dazu befragt. Der beste Wert, den ich erzielen konnte, lag bei 8%! 8% haben sich in diesem Jahrgang wegen ihres Glaubens firmen lassen. Das möchte ich Dir gerne ersparen. Ich wünsche mir, dass Du zum einen freiwillig und zum anderen dann zur Firmvorbereitung und schließlich zur Firmung gehst, wenn Du Dich bereit fühlst! Deswegen ist meine Empfehlung im Grunde immer lieber später als früher, weil es im Prinzip nie zu spät ist, aber durchaus zu früh sein kann.

Unsere Vorbereitung ist so angelegt, dass die Jugendfirmvorbereitung problemlos auch mit 17, 18 oder 20 besucht werden kann, ohne dass es für die älteren Jugendlichen „blöd“ wird. Auch brauchst Du keine Angst haben, dann später im Alter von 30 oder 40 Jahren unter vielen 8. Klässlern zu stehen oder mit diesen die Vorbereitung machen zu müssen. Es gibt unterschiedliche Formen und Angebote der Erwachsenenfirmung - von der Einzelfirmung durch den Pfarrer in der eigenen Gemeinde, bis hin zu einem großen Firmgottesdienst mit dem Kardinal im Dom in München. Den Möglichkeiten der individuellen Gestaltung und Wahl sind da kaum Grenzen gesetzt.

Apropos Firmvorbereitung – wie sieht die eigentlich aus, wenn Du es jetzt angehst?
Sie baut im Wesentlichen auf drei Säulen:

1. Inhaltliche Vorbereitung: 7 Jugendgottesdienste, die musikalisch und inhaltlich von einem Firmteam und unserem Jugendchor gestaltet werden. Hier werden Dir die wesentlichen Inhalte und Fragestellungen rund um diese Glaubensentscheidung nähergebracht.
2. Persönliche Beziehung: Du suchst Dir einen Firmpaten/patin, der/die als Mentor/in fungiert und mit Dir die 7 Gottesdienste besucht, um anschließend mit Dir über den Impuls am Ende des Gottesdienstes ins Gespräch zu kommen. (Dafür werden sie natürlich vorbereitet)
3. Gemeinschaft im Glauben: Ihr bildet (freiwillig) Firmgruppen, die gemeinsam in die Gottesdienste gehen und etwas zusammen unternehmen.

Es wird auch noch den ein oder andere Termin drumherum geben, wie z.B. die Firmprobe kurz vor der Firmung. Noch genauer erfährst Du das aber bei einer Informationsveranstaltung, zu der Du je nach eigenem Alter am besten ein Elternteil mitbringst.

Wenn Du Dich jetzt zu dieser Vorbereitung anmelden möchtest, dann fülle bitte die Formulare aus, die diesem Anschreiben beiliegen.

Ich würde mich freuen, Dich kennen zu lernen.
Herzliche Grüße und Gottes Segen,



Robert Anzinger
Gemeindefereferent PV Trostberg, PV Seon und Pfarrei Baumburg

Einige erste Informationen zur Firmvorbereitung

Anmeldefrist bis zum 07.01.2024

Vorbereitung

Die Firmvorbereitung wird auch in diesem Jahr mit Hilfe von thematischen Gottesdiensten stattfinden. Die Termine für diese Gottesdienste stehen bereits fest:

26. Januar	19:00 Uhr	St. Andreas/ Trostberg	Vorbereitungsgottesdienst (1)
Januar/Februar Vorstellungsgottesdienste nach Absprache			
23. Februar	19:00 Uhr	Klosterkirche Seeon	Vorbereitungsgottesdienst (2)
15. März	19:00 Uhr	Baumburg	Vorbereitungsgottesdienst (3)
12. April	19:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt/ Schwarzau	Vorbereitungsgottesdienst (4)
26. April	19:00 Uhr	Klosterkirche Seeon	Vorbereitungsgottesdienst (5)
03. Mai	19:00 Uhr	Baumburg	Vorbereitungsgottesdienst (6)
16. Juni	19:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt/ Schwarzau	Bußgottesdienst zur Firmung (7)

Zu diesen Gottesdiensten wird der Firmling von seinem Paten begleitet, der ihm als Mentor zur Seite steht und über Fragen des Glaubens spricht, die sich bei den Gottesdiensten ergeben werden. Darauf werden die Paten/Mentoren in einer kleinen Einführungsveranstaltung (ca. 2 Stunden) vorbereitet. Ist es Dir unmöglich, jemanden zu finden, der diese Aufgabe übernimmt, stehen einige Ehrenamtliche der Pfarrei zur Verfügung. **Selbstverständlich sind auch die Eltern zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen!**

Zur Auswahl für die Paten im Pfarrheim in Altenmarkt (Es wird nur ein Termin besucht):

19. Januar	16:00 – 18:00 Uhr	Info-Veranstaltung Paten (Mentoring)
20. Januar	10:00 – 12:00 Uhr	Info-Veranstaltung Paten (Mentoring)
20. Januar	14:00 – 16:00 Uhr	Info-Veranstaltung Paten (Mentoring)

Außerdem ist ein Halbzeittreffen für die Paten zum Erfahrungsaustausch und für Rückmeldungen geplant. (Besuch selbstverständlich freiwillig)

20. März	19:00 Uhr	Pfarrheim Truchtlaching/ Erfahrungsaustausch
----------	-----------	--

Darüber hinaus werden wir auf freiwilliger Basis Gruppen bilden, die gemeinsame Unternehmungen mit den Gottesdienstbesuchen verbinden.

Treffen der Firmgruppenleiter (ebenfalls ca. 2 Stunden):

21. Januar 2024 19:30 Uhr, Pfarrbüro St. Andreas, Vormarkt 22, Trostberg

Firmproben

18.06.2024	14:30 Uhr	Schwarzau
18.06.2024	16:30 Uhr	Baumburg
19.06.2024	14:30 Uhr	Seeon

Firmungen

Die Firmungen wird Weihbischof Rupert spenden. Folgende Termine sind geplant:

21.06.2024	15:00 Uhr	Schwarzau			
22.06.2024	10:00 Uhr	Baumburg	22.06.2024	15:30 Uhr	Seeon

Informationsabend:

Donnerstag, 11. Januar 2024 um 19:00 Uhr, Kirche Schwarzau

Adressen:

Pfarrheim Baumburg, Schulweg 6, 83352 Altenmarkt
Kirche Baumburg, Baumburg 28, 83352 Altenmarkt
Pfarrheim St. Andreas Trostberg, Vormarkt 22, 83308 Trostberg
Kirche St. Andreas Trostberg, Marienplatz 1, 83308 Trostberg
Pfarrheim Schwarzau, Kirchenstr. 2, 83308 Trostberg
Kirche Schwarzau, Kirchenstr. 6, 83308 Trostberg
Pfarrheim Truchtlaching, Osterbergstr. 4, 83367 Truchtlaching
Klosterkirche Seeon, Klosterweg 5, 83370 Seeon-Seebruck